

**RS OGH 1979/2/15 7Ob67/78,
7Ob23/84, 7Ob270/98a, 7Ob69/01z,
7Ob69/06g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.02.1979

Norm

ABGB §869

VersVG §5 Abs1

VersVG §5 Abs2

Rechtssatz

Aus § 5 Abs. 2 VersVG ergibt sich allein noch nicht, daß die vom Versicherungsantrag abweichende mündliche Ergänzung Vertragsinhalt geworden ist. Hiezu bedarf es vielmehr der Fiktion des § 5 Abs. 3 VersVG, nach der trotz des sich aus § 5 Abs. 2 VersVG ergebenden Dissenses der Inhalt des Versicherungsantrages, also einschließlich der mündlichen Ergänzung, als vereinbart anzusehen ist, wenn der Versicherer seiner Belehrungspflicht in der vorgenannten Gesetzesstelle nicht entsprochen hat.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 67/78

Entscheidungstext OGH 15.02.1979 7 Ob 67/78

Veröff: VersR 1980,471

- 7 Ob 23/84Au

Entscheidungstext OGH 10.05.1984 7 Ob 23/84Au

Auch; Veröff: RdW 1984,370 = JBl 1986,177 (Wilhelm) = SZ 57/94

- 7 Ob 270/98a

Entscheidungstext OGH 30.03.1999 7 Ob 270/98a

Vgl; Beisatz: Ab Zugang des Versicherungsantrages beim Versicherer trifft das Risiko falscher oder unvollständiger Übermittlung der Versicherer als Erklärungsempfänger. (Abgehen von der bisherigen Rechtsprechung, Anschluß an die Kritik Wilhelm JBl 1986, 179 ff, Lorenz, Die Haftung des Versicherers für Auskünfte und Wissen seiner Agenten, 196 f). (T1); Veröff: SZ 72/60

- 7 Ob 69/01z

Entscheidungstext OGH 27.04.2001 7 Ob 69/01z

Ähnlich; Veröff: SZ 74/83

- 7 Ob 69/06g

Entscheidungstext OGH 29.03.2006 7 Ob 69/06g

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0014735

Dokumentnummer

JJR_19790215_OGH0002_00700B00067_7800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at